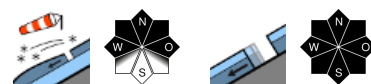


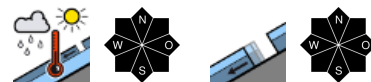
## frischer Tribschnee in hohen Lagen. Nass- und Gleitschneelawinen



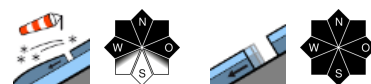
Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge



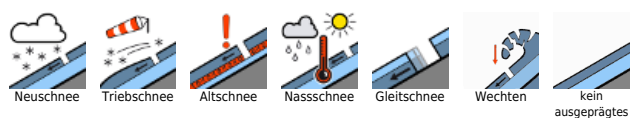
Voralpenbereich



2200 m Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



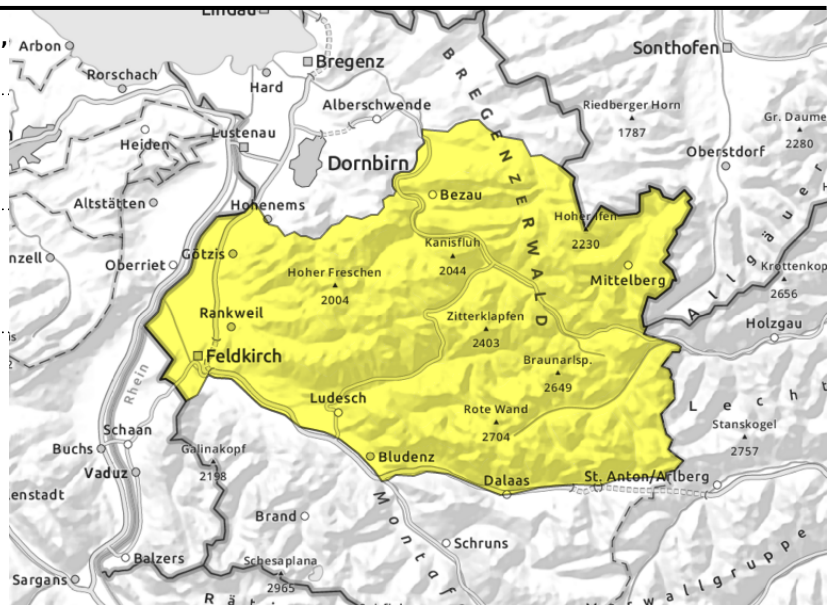
**Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge**



> ca. 2000 m frischer, störanfälliger Triebsschnee



< ca. 2400m weiterhin Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen, lockere Nassschneelawinen



**Föhnsturm verfrachtet in Hochlagen den lockeren Altschnee**

Mit dem Föhnsturm werden in Hochlagen frische Triebsschneeanisammlungen gebildet. Lawinen im Triebsschnee sind teilweise leicht auslösbar, bleiben aber meist klein. Die Triebsschneeanisammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können Lawinen im Nordsektor oberhalb etwa 2400m teilweise noch in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Durch die zunehmende Durchfeuchtung nehmen die Gleit- und Nassschneeaktivität zu. Gleitschneelawinen können sich jederzeit lösen und in schneereichen Gebieten vereinzelt auch groß werden. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Aus sehr steilem Gelände sind meist kleine, vereinzelt auch mittelgroße lockere Nassschneelawinen zu erwarten.

**Schneedeckenaufbau**

Mit dem starken Südwind entstanden am Samstag störanfällige Triebsschneeanisammlungen. Mit Föhnsturm am Sonntag wachsen diese weiter an. Die frischen Triebsschneeanisammlungen liegen vor allem an Schattenhängen der Hochlagen auf weichen Schichten. Im Nordsektor sind oberhalb etwa 2400m stellenweise oberflächennah noch Schwachschichten im Steilgelände erhalten geblieben. Die Altschneedecke ist meist kompakt und weitgehend stabil. In tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke weitgehend durchfeuchtet und zum Boden hin nass. Durchziehende Wolkenfelder behindern in der Nacht zeitweise die Abstrahlung und es kann sich nur teilweise ein tragfähiger Harschdeckel bilden. Die Wärme führt im Tagesverlauf vor allem in windberuhigten Lagen zu einer zunehmenden Schwächung der Schneedecke.

**Wetter**

Nacht: Der Föhn legt über Nacht in den klassischen Föhntälern zu, damit verläuft die Nacht gebietsweise relativ mild. Sonntag: Föhnsturm im Gebirge. Es ist einigermaßen sonnig mit nur einigen harmlosen Wolkenfeldern über den Gipfeln. Temperatur in 2000m: um 0 Grad, Höhenwind: stark bis stürmisch aus Süd.

**Tendenz**

Am Montag gibt es einen Mix aus Sonne und Wolken. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**



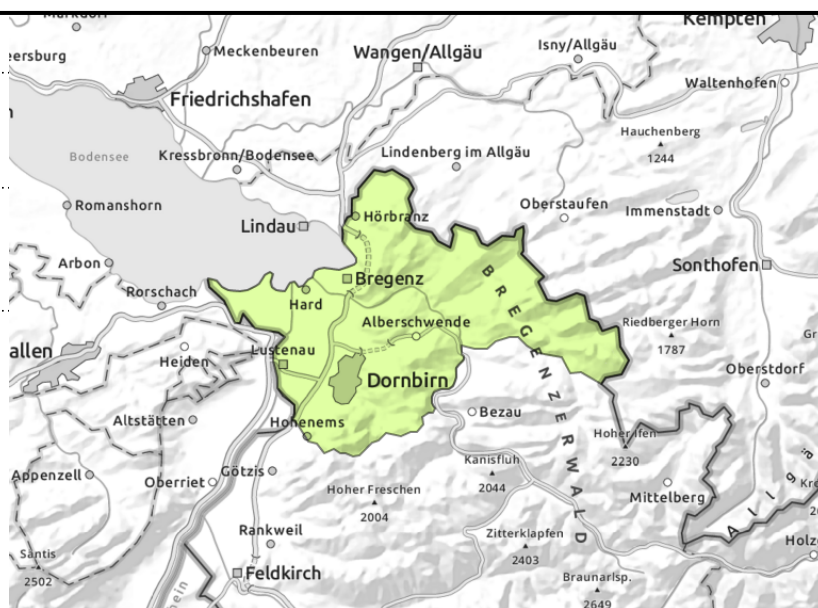
**Voralpenbereich**



feuchte Rutsche



Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen



**Nass- und Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr**

Kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Aus sehr steilem Gelände sind meist nur kleine lockere Nassschneelawinen zu erwarten. Diese können im Steilgelände auch vom einzelnen Wintersportler losgetreten werden. Die Mitreiß- und Absturzgefahr ist dabei zu beachten.

**Schneedeckenaufbau**

In tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke weitgehend durchfeuchtet und zum Boden hin nass. Durchziehende Wolkenfelder behindern in der Nacht zeitweise die Abstrahlung und es kann sich nur teilweise ein tragfähiger Harschdeckel bilden. Die Wärme führt im Tagesverlauf vor allem in windberuhigten Lagen zu einer zunehmenden Schwächung der Schneedecke. Warmer Boden und die nasse Altschneedecke fördern Gleitbewegungen. Unterhalb ca. 1400 m liegt sehr wenig Schnee.

**Wetter**

Nacht: Der Föhn legt über Nacht in den klassischen Föhntälern zu, damit verläuft die Nacht gebietsweise relativ mild. Sonntag: Föhnsturm im Gebirge. Es ist einigermaßen sonnig mit nur einigen harmlosen Wolkenfeldern über den Gipfeln. Temperatur in 2000m: um 0 Grad, Höhenwind: stark bis stürmisch aus Süd.

**Tendenz**

Am Montag gibt es einen Mix aus Sonne und Wolken. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**



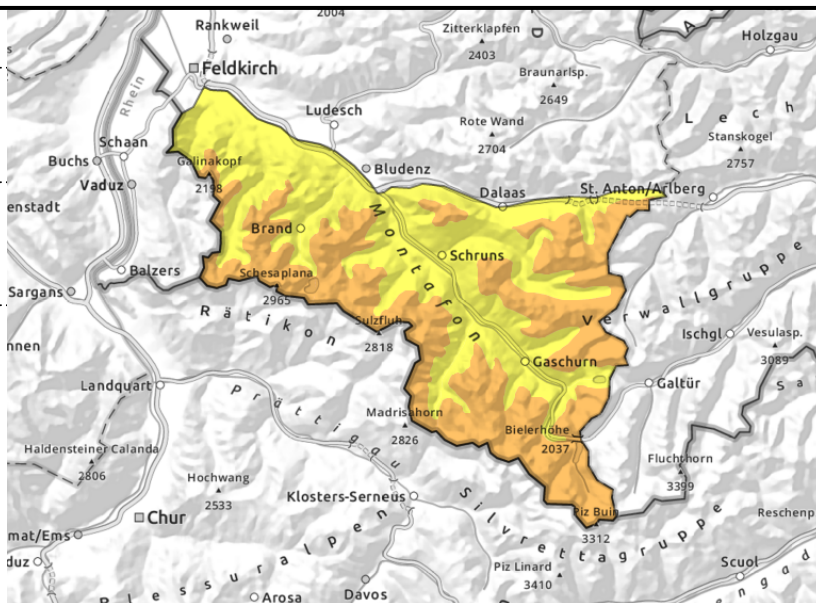
**Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall**



> ca. 2000 m frischer, störanfälliger Triebsschnee



< ca. 2400m weiterhin Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen, lockere Nassschneelawinen



**Föhnsturm verfrachtet in Hochlagen den lockeren Altschnee**

Mit dem Föhnsturm werden in Hochlagen frische Triebsschneeansammlungen gebildet. Lawinen im Triebsschnee sind leicht auslösbar und können mittlere Größe erreichen. Die Triebsschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können Lawinen im Nordsektor oberhalb etwa 2400m teilweise noch in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Durch die zunehmende Durchfeuchtung nehmen die Gleit- und Nassschneeaktivität zu. Gleitschneelawinen können sich jederzeit lösen und in schneereichen Gebieten vereinzelt auch groß werden. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Aus sehr steilem Gelände sind meist kleine, vereinzelt auch mittelgroße lockere Nassschneelawinen zu erwarten.

**Schneedeckenaufbau**

Mit dem starken Südwind entstanden am Samstag störanfällige Triebsschneeansammlungen. Mit Föhnsturm am Sonntag wachsen diese weiter an. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen der Hochlagen auf weichen Schichten. Im Nordsektor sind oberhalb etwa 2400m stellenweise oberflächennah noch Schwachschichten im Steilgelände erhalten geblieben. Die Altschneedecke ist meist kompakt und weitgehend stabil. In tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke weitgehend durchfeuchtet und zum Boden hin nass. Durchziehende Wolkenfelder behindern in der Nacht zeitweise die Abstrahlung und es kann sich nur teilweise ein tragfähiger Harschdeckel bilden. Die Wärme führt im Tagesverlauf vor allem in windberuhigten Lagen zu einer zunehmenden Schwächung der Schneedecke.

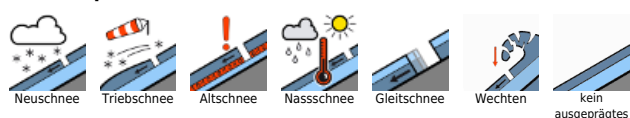
**Wetter**

Nacht: Der Föhn legt über Nacht in den klassischen Föhntälern zu, damit verläuft die Nacht gebietsweise relativ mild. Sonntag: Föhnsturm im Gebirge. Es ist einigermaßen sonnig mit nur einigen harmlosen Wolkenfeldern über den Gipfeln. Temperatur in 2000m: um 0 Grad, Höhenwind: stark bis stürmisch aus Süd.

**Tendenz**

Am Montag gibt es einen Mix aus Sonne und Wolken. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

